

Holunderkontor und Reichstag sind Ausflugziele

Selbsthilfegruppe der Blinden und Sehbehinderten plant für 2016 Fahrten in die nähere Umgebung

Von Ariane Amann

Wolmirstedt • Die Selbsthilfegruppe der Blinden und Sehbehinderten sieht bei der Barrierefreiheit in der Stadt ebenfalls noch Potenzial zur Verbesserung. „Da hilft jedes kleine bisschen“, sagt Siegfried Krüger, Leiter der Gruppe. Gemeinsam haben die Mitglieder der Gruppe auch 2016 viel vor: „Wir haben

schon einige kleine Ausflüge in die Umgebung geplant. Wir wollen auf jeden Fall in die Käsestube und zum Holunderkontor nach Niederndodeleben fahren“, sagt Krüger.

Für gewöhnlich schweifen die Blinden und Sehbehinderten nicht in die Ferne. Krüger erklärt: „Wir sind eben größtenteils ältere Leute, da suchen wir das Gute in der

Nähe.“ Allerdings wollen sie versuchen, auch einen Ausflug zum Bundestag nach Berlin zu machen. Und ganz wichtig für die Mitglieder der Gruppe sei dies: „Ohne unsere Begleitpersonen, meistens sind es die Ehepartner oder Kinder, wäre vieles ganz einfach nicht möglich. Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege ganz herzlich.“



Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe für Blinde und Sehbehinderte bei der Weihnachtsfeier 2015.
Foto: Ariane Amann